

# Kalauer auf der kleinen Gartenschau

Seniorenachmittag mit Alleinunterhalter Jo Brösele

Von Elke Khattab

**NORDHEIM** „Muss ich mir das selbst holen?“ Mit dem kleinen blauen Gutscheine in der Hand möchte sich Gerda Bach gerne noch mit dem Gratis-Getränk versorgen, bevor sie sich einen Platz in der Menge sucht. Rathaus-Mitarbeiterin Waltraud Zerberer lächelt: „Setzen Sie sich hin, wir bringen es.“ Beim traditionellen Seniorennachmittag, der im Rahmen des Blumensommers stattfindet, wird



**Blumensommer Nordheim**

die ältere Generation verwöhnt. Die 70-jährige Gerda Bach freut sich schon auf das Programm, zu dem allen Nordheimer und Nordhausener Senioren freier Eintritt in die kleine Gartenschau gewährt wurde. Auch von auswärts hat es viele Menschen jenseits der Sechzig angelockt, und so sitzen rund 800 Gäste rund um die Bühne. Nachdem



Immer ein Späßchen auf Lager: Jo Brösele bringt mit seiner abwechslungsreichen Moderation die Senioren zum Lachen.

Foto: Elke Khattab

die Kinder des Kindergartens Villa Kunterbunt den Anfang gemacht haben, wird zur Blasmusik des Seniorenorchesters aus Bad Friedrichshall geschunkelt.

**Vielseitig** Die älteste Besucherin ist Helene Ostfalk mit 98 Jahren, mit der Jüngsten legt der vielseitige Entertainer Jo Brösele ein Tänzchen aufs Parkett: Rose heißt die Dame und ist 60 Jahre jung. „Der bringt

Stimmung rein. Er hat wirklich viel auf Lager“, kommentieren Hans (81) und Gretel Pichler (75) die Moderation, die Jo Brösele übernimmt. Neben den Schildchen mit den Anweisungen „Applaus“ oder „Winken“ spielt der Alleinunterhalter auch auf einer uralten Stroh-Fidel, malt Porträts und verschenkt in lustige Figuren verwandelte Luftballons. Das Zusammenspiel mit dem Orchester klappt ebenfalls: Nach-

dem „allen, die dieses Jahr schon Geburtstag hatten“ – ungefähr der Hälfte des Publikums – ein Geburtstagsständchen gespielt wurde, erleben die Gäste auch die Uraufführung des von Brösele selbst komponierten Liedes „Schwoba-Ländle“.

**Lächeln** Mit einem Kalauer begrüßt er den evangelischen Pfarrer Horst-Werner Neth, der seinerseits von einem Lächeln erzählt, das, an Mitmenschen weitergegeben, wieder das eigene Herz erfreut. Lächelnde Gesichter finden sich viele. „Unsere Senioren haben sich auf diesen Tag gefreut und nehmen zudem gerne an den anderen Veranstaltungen des Blumensommers teil. Viele Nordhausener helfen auch aktiv mit“, drückt Hans Georg Schmid, Pfarrer der Waldensergemeinde, die Verbundenheit des Teilortes aus. Diese bestätigt auch Gastgeber Bürgermeister Volker Schiek und freut sich: „Es ist schön, dass die Senioren den Blumensommer gemeinsam erleben.“ Noch drei Mal wird die Gemeinde zu einem solchen Seniorennachmittag einladen.